

Badminton: Spitzenplatzierungen beim Bayerischen Landesfinale der Schulmannschaften



Zwei Landessiege und ein zweiter Platz – mit dieser überragenden Bilanz kehrten die drei Badmintonmannschaften des Gymnasiums Bad Königshofen vom Bayerischen Landesfinale heim, das in diesem Jahr für alle Wettkampfklassen in Vilshofen ausgetragen wurde.

„Früh aufstehen“ hieß es deshalb am vergangenen Dienstag (12.03.2013), denn den Mädchen und Buben des Gymnasiums und ihren Begleitern stand eine fünfstündige Anreise mit dem Bus bevor. Trotz schneebedeckter Straßen in Nordbayern trafen sie dennoch rechtzeitig zu Beginn des Wettkampfes in Vilshofen ein.

Als einzige Schule war das Bad Königshöfer Gymnasium mit drei Mannschaften vertreten. Da die Finals in den verschiedenen Wettkampfklassen zwischen den Siegern aus Süd- und Nordbayern gleichzeitig ausgetragen wurden, waren die betreuenden Lehrkräfte Frank Helmerich und Annegret Neumann sehr froh, dass Fabian Hippold, Spitzenspieler des Bad Königshöfer Badmintonclubs und ehemaliger Schüler des Bad Königshöfer Gymnasiums, nach Vilshofen mitgereist war und als zusätzlicher Coach zur Verfügung stand.

Zum ersten Mal in einem Landesfinale vertreten waren Hanna Wiesenmüller, Natascha Kreß, Tabea Bauer, Sophia Willer und Lea Nießner. In der Altersklasse der Jüngsten (IV) spielten sie gegen die Mädchen vom Gymnasium Markt Indersdorf von Anfang an selbstbewusst auf, sodass sich bereits nach dem Gewinn der beiden Mädchendoppel (Wiesenmüller/Willer, Kreß/Bauer) und des ersten Mädcheneinzels (Wiesenmüller) ein Sieg abzeichnete. Den machten Natascha Kreß und Tabea Bauer in ihren Einzeln dann perfekt, sodass der Verlust des vierten Einzels nicht mehr ins Gewicht fiel. 5:1 lautete der Endstand zum Gewinn des Landesfinals in der Wettkampfklasse IV der Mädchen.

Im Finale der Jungen IV trafen die Buben des Gymnasiums Bad Königshofen auf die Mannschaft des Gymnasiums Geretsried, die in ihren Reihen unter anderem einen Südostdeutschen Meister aufbieten konnte. Auch für Leander Adam, Jakob Wiesenmüller, Leonhard Hüllmandel, Benjamin Bördlein und

Pascal Rützel bedeutete der Einzug ins Landesfinale eine Premiere. 2:2 stand es nach den beiden Doppeln und dem ersten und zweiten Jungeneinzel als sich Leonhard Hüllmandel in einem spannenden Dreisatzkrimi durchsetzte und auf 3:2 für Bad Königshofen erhöhte. Als die Geretsrieder mit dem Gewinn des vierten Einzels auf 3:3 ausglich, musste der Satzvergleich um Sieg und Niederlage der beiden Mannschaften entscheiden. Hier hatten die Geretsrieder mit 7:6 die Nase vorn. Trotz dieser knappen Niederlage können die Bad Königshöfer Jungen stolz auf den Gewinn der Silbermedaille sein.

Noch knapper als im Finale der Jungen ging es im Finale der Mädchen III zu. Josepha Hart, Sabine Endres, Julia Harth, Maxine Wirth und Josephine Seifert vom Bad Königshöfer Gymnasium können schon als sehr erfahrene Landesfinalteilnehmer bezeichnet werden. Nach zwei Vizemeisterschaften in den Jahren 2009 und 2010 und dem Landessieg im letzten Jahr wollten sie in diesem Jahr noch einmal ihren Titel verteidigen. Sie trafen auf eine auf den beiden vorderen Positionen stark besetzte Augsburgische Mädchenmannschaft, die nach den beiden Doppeln und den ersten beiden Einzeln mit 3:1 in Führung ging. Julia Harth konnte im dritten Einzel auf 2:3 verkürzen. Das vierte Einzel musste die Entscheidung bringen und zwar möglichst ohne Satzverlust und mit möglichst wenigen Ballpunkten für den Gegner.

Josephine Seifert meisterte diese schwere Aufgabe. Auch Josepha Hart trug mit ihrem nur knapp verlorenen ersten Satz entscheidend dazu bei, dass am Ende die Bad Königshöfer Mädchen siegten. Nach dem 3:3 Unentschieden bei den Spielpunkten und einem Satzgleichstand von 6:6 mussten nämlich die Bälle ausgezählt werden und hier lagen die Bad Königshöfer mit 12 Ballpunkten vorn. So war der letztmalige Auftritt der Mädchenmannschaft in dieser Zusammensetzung doch noch von Erfolg gekrönt.